

»Geldspenden offenlegen«

Bürgerinitiative Gegenwind fordert umfassende Transparenz

Borchen (WV). Eine Von der CDU geforderte Rücknahme der Klagen der Gemeinde Borchen gegen die Windanlagengenehmigungen durch den Kreis Paderborn bringe die Planungen zum neuen Flächennutzungsplan der Gemeinde in Gefahr, befürchtet die Bürgerinitiative Gegenwind Borchen in einer Erklärung. Sie bezieht sich damit auf die anstehende Sonderratssitzung in Borchen heute von 18 Uhr an. Hier hat die CDU einen Antrag auf Rücknahme der Klagen gestellt (wir berichteten am 25. Mai).

Sollte der Rat die Klagen zurückziehen, um einem Investor den Weiterbau seiner Anlagen zu ermöglichen mit Verweis auf einen unfertigen ersten Entwurf des Flächennutzungsplans, wäre die Planung nicht mehr neutral und ergebnisoffen. Auf der Infor-

mationsveranstaltung der Bürgerinitiative hätten noch alle Parteien zugestimmt, dass Gutachten zum Artenschutz und zur bedrängenden Wirkung abgewartet werden müssten, denn diese seien im bisherigen Entwurf noch nicht berücksichtigt. Von konfliktfreien Gebieten könne man nicht sprechen, bevor diese Gutachten nicht vorliegen, die Meinung eines Investors sei natürlich eine andere.

Gebe man dem Druck von Westfalenwind jetzt nach, so die Initiative weiter, stehe der Flächennutzungsplan auf wackligen Beinen. Benachteiligte Investoren würden umgehend gegen den neuen Flächennutzungsplan klagen und vermutlich Recht bekommen, in der Konsequenz würden überall Windkraftanlagen gebaut. Nicht nur Etteln, sondern alle Ortsteile wären betroffen. Schutzabstände,

die mit einem Flächennutzungsplan möglich sind, gäbe es nicht mehr. Mindestabstände zur Wohnbebauung seien dann minimal, selbst direkt an der hilligen Seele könnten Windräder gebaut werden.

Grundsätzlich hinterfragt die Initiative die Motivation der CDU-Fraktion, die Rücknahme der Klage zu beantragen. Sie fordert von allen Ratsmitgliedern eine Transparenz, ob sie von zugesagten Geld der Westfalenwind Bürgerstiftung im Falle der Rücknahme der Klage profitieren würden. Die Initiative will auch dargelegt wissen, ob es Spenden oder Zusagen von Westfalenwind an den CDU Ortsverein Borchen oder Vereine anderer Fraktionen gebe und in welchen Borchener Vereinen Ratsmitglieder tätig seien und in welcher Funktion.